

Den richtigen Umgang lernen

Mitarbeiter werden Demenzpaten

Ob in Kundencentern, Straßenbahnen oder Bussen, am Telefon oder beim Ablesen von Zählern: Mitarbeiter der Stadtwerke kommen immer häufiger mit an Demenz Erkrankten in Kontakt. In Augsburg leben etwa 4.000 Menschen mit diesem Krankheitsbild. Durch den demographischen Wandel wird deren Zahl weiter steigen. Für die Stadtwerke Grund genug, ihrer Mitarbeiter für den Umgang mit Betroffenen fortzubilden. Im Rahmen des Bündnis für Augsburg wurden 15 vom KompetenzNetz Demenz zu „Demenzpaten“ geschult, 14 weitere Mitarbeiter folgen. „Mit der Schulung sollen unsere Mitarbeiter

zum einen etwas über das Krankheitsbild erfahren, aber auch die Kommunikation und den Umgang einüben“, sagt **Sengül Karakas** von den Stadtwerken. Das Unternehmen unterstützt jedes Jahr ein Projekt des Bündnisses für Augsburg; diesmal die Initiative Demenzpaten, wobei die Schulungen fortgeführt werden sollen.

„Mich freut es natürlich sehr, dass sich ein so großes Augsburger Unternehmen für das Thema interessiert und Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, sie auf unbekannte Situationen mit älteren Menschen vorzubereiten“, meint **Judith Ergenz**, Projektleiterin des

KompetenzNetz Demenz. „Gerade in letzter Zeit häufen sich Kontakte zu verwirrten Menschen“, berichtet ein Straßenbahnfahrer. „Einmal saß eine Frau den ganzen Vormittag in der Linie 2 und wartete, dass die Straßenbahn am Zoo hält. Als ich ihr mitteilte, dass sie einen Bus nehmen müsste, reagierte sie nicht. Am Königsplatz wurde sie

richtig aggressiv. Wie soll man sich da verhalten?“

Das Modellprojekt KompetenzNetz Demenz hilft. Es arbeitet mit 20 ehrenamtlichen Demenzpaten zusammen. Es will Vorurteile abbauen und den Umgang mit Betroffenen verbessern. Mehr Infos: Telefon 0821/22799-18 oder im Internet unter: www.mit-alzheimer-leben.de